

Unheimliches mit der "Schattenfrau"



Stadtführerin Marita Haller beginnt wieder mit Ihren Führungen als mystische Schattenfrau, ein Geist, der in der Zwischenwelt lebt und die Menschen vor den prophezeiten Gefahren warnen möchte.

Die etwa 1 ½ Stunden lange Tour führt ab der Katholischen Stadtpfarrkirche, durch den Friedhof zum Leichenhaus, über den alten Friedhof am oberen Stadtplatz, wo der Seher Stormberger verscharrt worden sein soll, am Platz des Folterturms vorbei, durch die Hafnerstadt, zum ehemaligen Pestfriedhof am Fuße des ehemaligen Hochgerichts, bis zum letzten Hinrichtungsplatz am Anger.

Gruselführung Zwiesel. Foto: Marita Haller.

Marita Haller hat die Pause genutzt und erneut recherchiert. Im neuen Führungszyklus kommt auch der blinde Prager Jüngling zu Wort. Von Privatpersonen, die Gesichte hatten, erfuhr sie ebenfalls Neues. Ein gruseliges Thema der Schattenfrau ist auch die Nahtoderfahrung, die schon mehr Menschen erlebt haben, als man annehmen würde. Und sie erfuhr von einer noch lebenden Zeitzeugin, von der Geisterfrau „Katherl“, im Schloss Oberfrauenau, die ab Mitternacht durch das Schloss gewandert sein soll.

Es gibt so viele Begebenheiten im Leben eines Menschen, die er sich nicht erklären kann. Die Wenigsten trauen sich darüber zu sprechen. Es geht um solche unerklärbaren Erlebnisse – zum Teil hat sie die Stadtführerin selbst erlebt, zum Teil wurden ihr die Geschichten von Betroffenen erzählt. Die Würze der Führung sind lustig-makabre Stadtgeschichten.

Führungen finden bis 15. September jeden Donnerstag statt.

Treffpunkt um 20:00 Uhr an der katholischen Stadtpfarrkirche.

Kosten: Erwachsene 5,00 €; Kinder 2,00 €. Bitte unbedingt Taschenlampen mitnehmen.

Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 15 Personen. Kinder sollten 8 Jahre sein.

Anmeldung bis zum Mittwochabend erforderlich bei:

Tourist-Information Zwiesel

Stadtplatz 27, 94227 Zwiesel

Tel. 09922 7099013

E-Mail: zwiesel@ferienregion-nationalpark.de

Internet: www.zwiesel.de